

# Kreativ mit der Natur: Familiientag startet neu durch



Schon mal ein Seil gedreht? Beim Familiientag ein Highlight.



Aus Zweigen werden  
Weihnachtsbäume.

Weidenzweige schneiden ist gar nicht so leicht. Sie erst einmal vom Anhänger zu bekommen und die biegsamen Zweige genau dort unter die Astschere zu legen, wo sie hinsollen: Für viele eine Premiere. Bienenwachs zu Kerzen rollen, Wolle mit Seife in Filz verwandeln oder aus Holz, Stöckchen und Farbe kleine Lebewesen formen: Beim Familientag auf der Ökologiestation ging es ganz nah heran an die Naturmaterialien.



Bienenwachs verwandelt sich in Kerzen.

Da staunten auch der Vater oder die Mutter, wie schwer es ist, Seife in Form zu bringen. Großeltern drehten zum ersten Mal an der Kurbel, die Fasern in ein Seil verwandelten. Hier durfte jeder ran an Perlen für die Kette, Windlichter oder das Stockbrot. „Wir sind so froh, dass wir nach zwei Jahren Pause endlich wieder das Haus voll haben“, sagt Birgit Manz, Mitorganisatorin von der Naturförderungsgesellschaft. Schon mehr als 20 Mal versammelten die Räume in Heil vom Kind bis zum Urgroßvater alle an den verschiedenen Basteltischen. Jetzt geht das endlich wieder in vollen Zügen.



Abi Alba als Bastel-  
Andenken.

Entsprechend voll war es auch am Sonntag. Die meisten kamen schon früher, um sich erstmal auf dem Boden auf weichen Kissen auszubreiten und ganz still zu sein. Denn Katrin Bühring hatte ein Buch dabei, das es in sich hatte. Sie hat Abie Alba erfunden, die kleine Tanne, die sich auf den Weg macht mit ihrem Traum vom Weihnachtsbaum. Am Mittwoch erst kam der neueste Band der Reihe auf den Markt, die Bäume als Botschafter für die Verwirklichung von Träumen und Wünschen regelrecht entwurzelt. „Wir wollen vermitteln, dass niemand abwarten muss, sondern sofort loslegen sollte, um seine Träume zu verwirklichen“, schildert die gelernte Drehbuchautorin, die sich nach Erfolgen mit ARD-Produktionen jetzt mit dem Buchprojekt einen eigenen Traum erfüllt. Vor allem geht es ihr aber darum, „Kinder für die Natur zu begeistern, denn nur so kann sich die Welt ändern“.



Filzen macht besonders viel

Spaß.

In Bergkamen hat sie begeisterte Unterstützung für ihr ungewöhnliches Projekt gefunden. Eine Sprach-Heil-Pädagogin sah das Potenzial ihrer auch als Version für Gehörlose publizierte Bücher. Ostern wird jetzt in der Ökologiestation eine Projektwoche mit Kindern mit und ohne Behinderung realisiert, die auf der Grundlage der Bücher eine eigene Geschichte rund um die Rettung des Waldes inklusive Kostüme zur Aufführung bringt. Hier steht die Unterstützung „der Stärkeren für die Schwächeren“ im Mittelpunkt.



Draußen gab es bei winterlicher Kälte leckere heiße Suppe.

Die Kinder waren am Sonntag übrigens an fast jedem Bastelstand die Stärkeren. Sie mussten meistens den Erwachsenen zeigen, wie das alles funktioniert: Das Upcyclen von gebrauchten Materialien zu etwas Neuem, das Basteln von Weihnachtsbäumen aus Zweigen und Holzscheiben oder das Geheimnis, wie richtig coole Waldmännchen entstehen.

---

# **Diskriminierung erkennen – Extremismus vorbeugen**

Antimuslimische Diskriminierung – ein Problem, das Pädagogen vor eine Herausforderung stellt. Denn: Viele Kinder und Jugendliche, die muslimisch sind oder als muslimisch wahrgenommen, sind im Alltag damit konfrontiert. Sie werden so markiert und zu einer Gruppe mit negativen Eigenschaften konstruiert. Die Signale zu erkennen und entgegenzuwirken, ist für Pädagogen nicht einfach. Wie es gelingen kann, zeigt das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) bei einer Veranstaltung am 29. November in Bergkamen.

„In Schulen sind plakative Parolen, Memes, Videos und Anfeindungen antimuslimischer Diskriminierung im Umlauf“, so Sevgi Kahraman-Brust vom KI. „Häufig kommen diese erst durch Gegenwehr ans Tageslicht. Diese Stigmatisierung belastet und

kann zu Hilf- und Sprachlosigkeit, zu aggressiven Auseinandersetzungen oder gar zu Radikalisierung führen.“

### **Pädagogen sind eingeladen**

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle im Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna an der Schulstraße 8 in Bergkamen von 13.30 bis 16.30 Uhr statt. Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die in einer Schule tätig sind, lernen in diesem Workshop, das Erkennen und Benennen von antimuslimischem Rassismus und den Umgang damit. Auch geht es um die Gefahr, wie islamistische Gruppierungen reale antimuslimische Diskriminierungserfahrungen als Nährboden für eigene ideologische und politische Ziele ausnutzen.

Für die Veranstaltung konnten Referentinnen und Referenten der örtlichen Beratungsstelle des Präventionsprogramms „Wegweiser“ gegen Islamismus gewonnen werden. „Wegweiser in Dortmund, Hamm und im Kreis Unna“ bieten persönliche Begleitung und Beratung für Betroffene oder deren Umfeld an – zudem Sensibilisierung und allgemeine Informationen zu religiösen Überzeugungen und Religionsmissbrauch bei Extremismus. Ziel ist es, den Einstieg junger Menschen in den Islamismus zu verhindern.

Die Anmeldefrist ist bis zum 22. November verlängert worden. Anmeldungen nimmt die Schulpsychologische Beratungsstelle unter [schulpsychologische-beratungsstelle@kreis-unna.de](mailto:schulpsychologische-beratungsstelle@kreis-unna.de) entgegen. Anzugeben dabei sind Vor- und Zuname, Schule, Ort, Funktion, E-Mail-Adresse sowie eine Telefonnummer. Die Veranstaltung ist kostenfrei. PK | PKU

---

# Neue Generation traditioneller Musiker: Polish Folk Trio WoWaKin im Klangkosmos Weltmusik in der Marina Rünthe



Trio Wowakin.  
Foto: Marek  
Zimakiewicz

WoWaKin ist ein Trio, das zur neuen Generation traditioneller Musiker in Polen gehört. Erleben kann man das Trio am 12. Dezember im Trauzimmer der Marina Rünthe. Der Name "WoWaKin" ist ein Akronym der Nachnamen der Musiker Bartłomiej Wozniak, Mateusz Wachowiak und Paula Kinaszewska.

Wozniak hat einen Theaterhintergrund, Wachowiak hat eine klassische Musikausbildung und Kinaszewska hat ihr Geigenspiel unter der Anleitung von berühmten Volksmusikern wie dem Geiger Jan Gaca und der Sängerin Maria Siwiec verfeinert, die besonders viele Mazurken an sie weitergegeben haben.

Das Trio spielt hauptsächlich Musik aus der Region Mazowsze im

Herzen Polens: Mazurkas, Obereks, Polkas, Kuyaviaks, Lieder und Wiegenlieder aus den Regionen Radom, Kielce und Sanniki. Die instrumentalen Stücke und Tänze werden mit Swing und einer verrückten Intensität gespielt, die die Musik braucht und die sich hervorragend auch für jeden BalFolk eignen. Wowakin nimmt Sie mit auf eine Reise zu Landhochzeiten, verrückten Vorstadttänzen voller spontaner, heißer Energie, nächtlicher Unterhaltung, Strudel des Spaßes und betrunkenen Nächten. All dies ist verwoben mit bitteren Liedern über Ableben, Verlust und Sehnsucht nach der Jugend.

Ihre energiegeladenen Konzerte sind eine temperamentvoll-überraschende Mischung aus Improvisation und Tradition, die trotz ihrer Wildheit immer gerade noch unter Kontrolle bleiben.

Aber auch ihre bitteren Lieder über Ableben, Verlust und Sehnsucht der Jugend haben einen großen Charme, da sie etwas von experimentellem Kabarett haben. Poetisch werden in diesen Liedern oft Bilder und Details des Lebens mit unverblühten Emotionen konfrontiert. Und immer werden alte musikalische Pfade verlassen, um aktuelle Blickwinkel und Klänge zu erkunden, sodass nicht nur die Musiker des Trios vor Freude juchzen, wenn diese Folk-Stars neue Galaxien erkunden.

Paula Kinaszewska – Violine, Gesang

Mateusz Wachowiak – polnisches dreireihiges Akkordeon

Bartłomiej Woźniak – Banjolele (ein Ukulele-Banjo-Hybrid)

**MO. 12.12.2022 / 20.00 UHR**

**WoWaKIn (Polen)**

**Polish Folk Trio**

**Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen**

**Kartenbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464**

---

# Praxis-Workshop in der Ökologiestation: Trommeln- Kompaktkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Am Samstag, 17. Dezember, bietet das Umweltzentrum Westfalen einen Djembe Kompaktkurs für Anfänger und Fortgeschrittene in der Ökologiestation an.

Von 11.00 – 15.00 Uhr üben erst beide Gruppen getrennt um ab 15.00 Uhr für eine Big-Djem-Jam gemeinsam aufeinanderzutreffen und zu trommeln. Mit Mamdou Beye Diop (Senegal) und Thomas Uken (Münster) ist es gelungen, zwei über das Ruhrgebiet hinaus bekannte Profi-Trommler für diese Veranstaltung zu gewinnen die die Teilnehmer in die Rhythmen einführen.

Begleitet werden die Teilnehmer von Mitgliedern der Djembe GmbH. Für das leibliche wohl während einer Mittagspause wird gesorgt. Allen Teilnehmern werden Original-Djembes für die Dauer der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für diesen fünfstündigen Workshop betragen 70 Euro. Maximal können 15 Personen in jeder Gruppe teilnehmen.

Anmeldung ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder [umweltzentrum\\_westfalen@t-online.de](mailto:umweltzentrum_westfalen@t-online.de).

---

# Energiedialog Kreis Unna stimmt optimistisch



Energiedialog Kreis Unna in der Stadthalle Kamen. Foto: Robert Szkudarek

110 angemeldete Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter waren gestern der Einladung von Landrat und WFG Aufsichtsratsvorsitzendem Mario Löhr und WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday zum Energiedialog Kreis Unna in die Stadthalle Kamen gefolgt. Die Botschaft, die die Entscheider aus Industrie und Handwerk mitnahmen, stimmte durchaus optimistisch. Denn, da waren sich sowohl die Referenten als auch die Vertreter des hochkarätig besetzten Expertengesprächs einig: Auch wenn die Energiekrise noch lange nicht

vorbei ist, so seien doch die Risiken beherrschbar geworden.

Landrat Mario Löhr, auf dessen Initiative die Veranstaltung

zurückging, informierte in seiner Eröffnungsansprache über die Aktivitäten des von ihm ins Leben gerufene Runden Tisches Energie. Ziel sei es, ein Netzwerk aufzubauen, zu informieren und konkrete Hilfsangebote für alle Bevölkerungsgruppen zu schaffen, so Löhr. „Vielleicht können wir für Ihre Probleme nicht immer gleich Lösungen präsentieren, aber wir arbeiten daran und das ist mir wichtig“, so der Landrat. „Melden Sie sich, wenn Sie Hilfe brauchen“, appellierte er an die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer.

In einem „Bericht aus Berlin“ informierte der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek über die bereits von der Ampelkoalition auf den Weg gebrachten Entlastungspakete, wie unter anderem die Gaspreisbremse für die Industrie und für kleine und mittlere Unternehmen sowie auf die noch zu beschließende Strompreisbremse. „Die Herausforderung ist riesig, die Richtung ist klar. Ich bin überzeugt, dass wir das hier im Kreis Unna und im ganzen Land schaffen werden“, machte der Parlamentarier Mut. „Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen!

Wo sind noch Lücken, wo fehlt Ihnen noch was?“, forderte der SPD-Politiker das Auditorium zum Dialog auf.

Mit Urs Neuhöffer, Geschäftsführer der succedo Unternehmensberatung GmbH referierte im Anschluss ein ausgewiesener Experte aus der Energiewirtschaft, der seit vielen Jahren bundesweit energieintensive Letztverbraucher aus Industrie, Handel und Gewerbe, Energieanbieter, Hersteller sowie die öffentliche Hand berät. Im Rahmen seines Vortrages zum Thema „Energiekosten und Versorgungssicherheit“ thematisierte er die Bereiche Energiepreise, Hintergründe und Ursachen, Versorgungssicherheit und ging natürlich auch auf Hilfen und

Unterstützungsmöglichkeiten ein. „Die Strom- und Gaspreise haben ihren Höhepunkt überschritten. Unternehmen sollten sich neu orientieren, was die Beschaffung und das damit einhergehende Vorgehen angeht. Die Energiepreisbremsen sind in

Sicht“, so das Fazit des Experten zum Thema Energiepreise. Auch für den Bereich Energieversorgung stimmte sein Vortrag optimistisch: „Die Gasversorgung für die nächsten 120 Tage sieht relativ sicher aus. Bei Strom kann es unter Umständen zu stundenweisen, beabsichtigten Ausfällen, so genannten Brownouts, kommen. Unternehmen müssen Energie als erfolgskritisch bewerten. Ein Riskmanagement ist zu empfehlen“, gab Neuhöfer dem Auditorium mit auf den Weg.

Es folgte ein moderiertes Expertengespräch, an dem neben Oliver Kaczmarek und Urs Neuhöffer auch Jochen Baudrexler, Geschäftsführer der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH, Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm, Henrik Himpe, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dortmund sowie Stefan Schreiber, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, teilnahmen.

WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday, der als Moderator durch die Veranstaltung führte, diskutierte mit den Podiumsteilnehmern die aktuelle Situation der Unternehmen in Industrie und Handwerk. Unterstützungsangebote der Kammern, das Problem fehlender Anschlussverträge für Gas, kreative Lösungen zur Nutzung überschüssiger Energie in Gewerbegebieten sowie die Möglichkeit Kurzarbeitergeld auch während der Energiekrise zu nutzen, waren weitere Themen.

„Wir stehen vor großen Herausforderungen. Aber was ich heute aus dieser Runde mitnehme stimmt mich zuversichtlich“, schloss der WFG-Chef die Veranstaltung. Bei Getränken und Snacks hatten die Besucher die Gelegenheit mit den Experten ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen, wovon sie rege Gebrauch machten.

---

# Vier Weihnachtsmärkte und Winterzauber in der Marina Rünthe

An diesem Wochenende beginnen auch in Bergkamen die Advents- und Weihnachtsmärkte in den verschiedenen Ortsteilen sowie der Winterzauber in der Marina Rünthe.

Das vorweihnachtliche Treiben beginnt am Samstag vor dem ersten Advent, 26.11.2022, in den Ortsteilen Overberge und Weddinghofen. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf liebevoll geschmückte Weihnachtshütten und auf ein Rahmenprogramm von der jeweiligen Vereinslandschaft freuen. Der Markt in Overberge findet auf dem Schulhof der Overberger Grundschule im Zeitraum von 14.00 – 20.00 Uhr und in Weddinghofen am Albert-Schweitzer-Haus von 15.00 – 21.00 Uhr statt.

Nur eine Woche später lädt die Oldtimer Remise e. V. auf dem Gut Keinemann am Fürstenhof in Bergkamen-Rünthe zu einem etwas anderen Markt ein. An insgesamt drei Tagen, vom 2. – 4. Dezember, findet man im „Rünther Weihnachts-Dorf“ traditionelle Handarbeit und solides Handwerk aus der Region, z.B. Scherenschleifer u.v.m.

Die Stände reihen sich nahezu kreisförmig um eine zentral gelegene Feuerstelle auf und laden sehr zum Verweilen ein.

Der 24. Weihnachtsmarkt in Bergkamen-Oberaden öffnet am Samstag und Sonntag, 10./11.12.2022, seine Pforten. Bergkamens größter Weihnachtsmarkt findet auf dem Vorplatz des Stadtmuseums statt. Die Organisatoren können auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller

begrüßen. Ein passendes Speise- und Getränkeangebot nebst zweitägigem Bühnenprogramm runden die Veranstaltung ab.

Ein weiteres attraktives Ausflugsziel in der kommenden Zeit dürfte der „Winterzauber in der Marina Rünthe“ sein. Hauptattraktion ist eine Kunststoff-Schlittschuhbahn, die auch zum Eisstock- und Lattlschießen einlädt. Die synthetische Eisbahn kann nur mit Eishockey-Schlittschuhen betreten werden, die man dort aber gegen eine geringe Gebühr ausleihen kann. Der Winterzauber hat täglich im Zeitraum vom 26.11.2022 – 08.01.2023 geöffnet. An den Weihnachtshütten und den angrenzenden gastronomischen Einrichtungen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

---

# **Jahresabschlusstreffen der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen**

Am heutigen Freitag findet das Jahresabschlusstreffen der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen im Feuerwehrgerätehaus der Einheit Oberaden, Jahnstraße 13, statt.

Im offiziellen Teil der Veranstaltung findet in diesem Jahr die Verabschiedung der Kameraden Feuerwehrmann Wolfgang Scholz, Unterbrandmeister Wilhelm Spier, Unterbrandmeister Michael Stückmann (alle drei Einheit Oberaden), Unterbrandmeister Michael Sulitze (Einheit Overberge) und Hauptbrandmeister Martin Steube-Henkel (Einheit Rünthe) aus der Unterstützungsabteilung oder dem aktiven Dienst und der

Übertritt in die Ehrenabteilung statt.

---

# Ratssaal in orangefarbenes Lichtmeer getaucht: Für eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen



Ein orangefarbenes Kerzenlicht am Platz eines jeden Ratsmitgliedes erinnerte zur jüngsten Sitzung an einen ganz besonderen Tag: Den 25. November, seit 1991 internationaler Gedenktag für die Opfer von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Und ein Tag, zu dem seit sieben Jahren weltweit im Zeichen des

„Orange Day“ repräsentative Stätten in der Farbe Orange beleuchtet werden.

Mit der leuchtenden Aktion zur aktuellen Ratssitzung setzte die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Schäfer und den Kommunalpolitiker\*innen ein individuelles Zeichen zum Gedenktag in Bergkamen. „Das Orange symbolisiert eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen“, sagt die Bergkamener Gleichstellungsbeauftragte. „Wir fordern dazu auf, die Augen nicht zu verschließen und sich gegen Gewalt in jeglicher Form einzusetzen.“

In Deutschland ist statistisch jede vierte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von häuslicher Gewalt betroffen. Der diesjährige Slogan #TrautesHeimLeidAllein – gemeinsam gegen häusliche Gewalt! – von der Organisation „Terres des femmes“ ausgerufen – soll deutlich machen, dass Gewalt direkt in der Nachbarschaft oder im Bekannten- und KollegInnenkreis geschieht und hinter einer Fassade vom „trauten Heim“ versteckt wird.

Seit 1991 ist der 25. November offiziell als internationaler Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen in den Vereinten Nationen anerkannt. Der Gedenktag geht auf den Todestag der drei Schwestern Mirabel im Jahr 1960 zurück, die aufgrund ihres Widerstands gegen Diktator Trujillo in der Dominikanischen Republik ermordet wurden.

„Auch wir nehmen diesen Tag zum Anlass, Gewalt gegen Frauen in den Fokus zu rücken, das Schweigen zu brechen: Im Rahmen der Statement-Aktion im Ratstrakt der Stadt Bergkamen erinnern wir, gemeinsam hinzusehen und eben auch zu handeln“ betonen Bürgermeister Bernd Schäfer und die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper.

Zudem mahnt die traditionelle Fahnenaktion der Organisation „Terres des femmes“ am Rathaus am Freitag, 25. November, eine

gewaltlose Zukunft für Frauen an. Die mehrteilige Online-Fortbildungsreihe des Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerkes am Dienstag, 22. November, schließt mit einem vorerst letzten Vortrag zur „Digitalen Gewalt in Paarbeziehungen“ den Themenkreis.

---

## **Polizei zeigt verstärkte Präsenz auf den Weihnachtsmärkten**



Polizei und Ordnungsämter sorgen für Sicherheit auf Weihnachtsmärkten Foto: Hellmann, Pressestelle Kreispolizeibehörde Unna

Die kleinen und großen Weihnachtsmärkte im Kreis Unna locken in den kommenden Wochen nicht nur viele Besucherinnen und Besucher an, sondern leider auch Taschendiebe. Aus diesem Grund wird die Polizei verstärkte Präsenz zeigen.

Im Rahmen der Ordnungspartnerschaften mit den Gemeinden im Kreis Unna bestreift die Polizei gemeinsam mit den kommunalen

Ordnungsdiensten die Weihnachtsmärkte.

So schützen Sie sich vor Langfingern:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
- Taschendiebe lassen sich am typisch suchenden Blick

erkennen:

Sie meiden den direkten Blickkontakt zum Opfer und schauen eher

nach der Beute.

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere immer in verschiedenen

verschlossenen Innentaschen der Kleidung möglichst dicht am

Körper.

- Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen verschlossen auf der Körpervorderseite oder klemmen Sie sie sich unter den

Arm.

- Benutzen Sie einen Brustbeutel, eine Gürtelinnentasche, einen

Geldgürtel oder eine am Gürtel angekettete Geldbörse.

- Wählen Sie bei verdächtigen Personen den Notruf 110.

---

**Wer steckt hinter LOL- Das  
Comedy Start-up? – Das  
Geheimnis der Newcomer wird  
am 25.11. gelüftet**

„LOL – Das Comedy Start-up“ kommt jetzt auch nach Bergkamen!

Das Publikum darf sich am Freitag, 25. November, um 20.00 Uhr auf eine unterhaltsame Stand up Mixed-Show mit den neuen aufstrebenden Comedians und Comediennes der deutschsprachigen Stand-up Szene freuen. Die Namen der auftretenden Künstler\*innen werden vorab nicht verraten, so dass die Neugier und Spannung für das Publikum bestehen bleibt.



Die Show wird immer mit 3 – 4 Acts besetzt, wobei eine/r der Künstler\*innen auch durch den Abend führt. Intention des Formats ist es, jungen und talentierten Künstler\*innen eine Bühne zu geben und sie nachhaltig aufzubauen.

Geboren wurde die Newcomer Show in Bonn, wo sie seit vielen Jahren gemeinsam von der Kabarett-Bühne Haus der Springmaus und Deutsche Post DHL Group im Post Tower veranstaltet wird. Viele Comedians und Comediennes haben dort in ihrer Anfangszeit gespielt, darunter Luke Mockridge, Abdelkarim, Quichotte, Bastian Bielendorfer, Miss Allie, Simon Stäblein, Enissa Amani, Benaissa Lamroubal (RebellComedy), Maxi Gstettenbauer u.v.a.m.

Allein diese Namen beweisen, dass bei der LOL-Show zwar Newcomer\*innen auf der Bühne stehen, sich das Blatt jedoch schnell wenden kann, wenn die Künstler\*innen auf einmal durchstarten.

**LOL – Das Comedy Start-up**

**FR. 25.11.2022/ 20.00 UHR**

**12 € Eintritt / ermäßigt 9 €**

**Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum**

**Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464**

In dieser Reihe wird auch ein Mini-Abonnement für Schüler und Studenten angeboten.

Alle drei Veranstaltungen können zum Sonderpreis von 15 € statt 27 € erworben werden.

Tickets unter: <https://tickets.bergkamen.de>

Website: [www.lol-comedy.de](http://www.lol-comedy.de)

---

# **Notbremsung eines Zuges in Bergkamen nach Nickerchen ruft Bundespolizei auf den Plan**

Am Mittwochabend (16. November) hat ein Fahrgast eines Zuges von Aachen nach Hamm die Notbremse gezogen. Die Bundespolizei ermittelt wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr.

Ein 28-Jähriger aus Essen war im Zug eingeschlafen. In Bergkamen bemerkte er, dass er seinen Ausstieg in Dortmund verpasst hatte. Der Mann zog kurzerhand die Notbremse. Als er auch noch die Notentriegelung einer Tür öffnen wollte, griff das Zugpersonal ein, um den lebensgefährlichen Ausstieg auf freier Strecke zu verhindern.

Nach der Ankunft des Zuges im Hauptbahnhof Hamm wurde der Mann an die Bundespolizei übergeben. Er rechtfertigte sein Handeln damit, dass er eingeschlafen war und seinen Ausstieg verpasst hatte. Wie er die rund 25 Kilometer von Bergkamen zurück nach Dortmund bewältigen wollte, konnte er nicht näher erläutern. Nach der Einleitung eines Strafverfahrens wegen des

gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr und eingehender Belehrung über die Gefährlichkeit seines Handelns wurde der Mann entlassen.